

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 95 (1977)
Heft: 23

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbsausstellungen

Direktion der eidg. Bauten	Bâtiments d'exploitation pour une compagnie de gardes-fortifications à Lavey VD	Arsenal fédéral de St-Maurice, bis zum 13. Juni, täglich von 16 bis 20 h.	1977/1/2 S. 11	1977/23 S. 362
Direktion der eidg. Bauten	Bâtiment administratif à St-Maurice	Hôtel du Cerf, place Tubingen 5, Monthey, täglich von 16 bis 20 h.	1977/1/2 S. 11	1977/23 S. 362
Einwohnergemeinde Herisau	Ideenwettbewerb «Obstmarkt» in Herisau	Notspital des Bezirksspitals Herisau, vom 24. bis zum 30. Juni, 24., 25., 26., 28. von 10 bis 12 h und von 14 bis 18 h, 27. und 29. von 14 bis 18 h und von 19.30 bis 22 h.	1976/36 S. 528	1977/23 S. 362

Pro Aqua-Pro Vita 77, 7. Internationale Fachmesse für Umweltschutz Mustermesse, Basel (14. bis 18. Juni 1977) Standbesprechungen

Eternit AG, 8867 Niederurnen

Halle 25, Stand 336

An der diesjährigen internationalen Fachmesse für Umweltschutz beteiligt sich die Eternit AG für einmal nicht mit einer sachlichen Produktausstellung. Vielmehr werden, eingebettet in eine eigentlich wesenfremde «Landschaft» aufgeschnittene Rohre «Eternit», die Anwendungsbereiche *Wasserversorgung* und *Kanalisation* sowie Neuheiten über *Spezialanwendungen* im Tiefbau mit laufenden Lichtbildern vorgestellt. Dabei treten die breite Entfaltung des elementaren Rohrprodukts «Eternit», seine qualitative Beschaffenheit sowie seine langjährige Bewährung mit dem Ausstellungsbesucher in Kontakt.

Borsari & Co., 8702 Zollikon

Halle 26, Stand 631

Die sicherste Methode für die Lagerung von Heiz- und Dieselöl ist ein Betontank mit der Polyester-Doppelmantelauskleidung Borsafol®. Beton rostet nicht und ist dauerhaft. Die Auskleidung besteht aus einem inneren und äusseren Mantel, getrennt durch eine genockte Aluminiumfolie, die einen Sicherheitszwischenraum bildet. An diesen Zwischenraum von wenigen Millimetern ist ein Leckwarngerät angeschlossen (Vakuumprinzip oder elektro-optische Sonde). Minimalste Lecks werden sofort angezeigt; dieses Konzept erlaubt eine dauernde Überprüfung und Sicherung des Borsari-Tanks.

Die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Betontanks mit der Polyester-Doppelmantelauskleidung Borsafol wird auch von den zuständigen Behörden anerkannt. Dieses Tankschutzsystem ist in allen Gewässerschutzzonen zugelassen und hat den definitiven Ausweis des Eidg. Amtes für Umweltschutz. Borsari-Tanks bieten gewichtige Vorteile, ganz besonders gegenüber einem Stahltank im Gebäude- oder Anbaukeller. An unserem Stand stehen und erläutern wir das Tanksicherungssystem Borsafol.

Bestehende ältere Tankanlagen entsprechen meistens nicht mehr den neuesten Sicherheitsbestimmungen und müssen saniert oder ersetzt werden. Unser Konzept, des «Tanks im Tank» erlaubt jetzt eine rasche und sichere Sanierung auch der ältesten Betontankanlage. Diese Investition lohnt sich langfristig, erhält man doch einen praktisch neuwertigen Tank.

Borsari-Umschlagplätze für Tanklastwagen und Eisenbahnzisternen verunmöglichen durch automatische Sicherungs- und Absperrvorrichtungen jede Fehlmanipulation. Das Ausfliessen von Umschlagsgütern in die Kanalisation wird verhindert; das sichere Funktionieren eines völlig gefahrlosen Produkteumschlags ist gewährleistet.

Wir stellen Öl- und Benzinabscheider – Aquasant – her, und bauen sie in unsere Anlagen ein. Der Aquasant-Abscheider trennt einwandfrei Öl-Benzin-Wassergemische und wird sowohl

zur Sicherung von Ölschlagplätzen wie auch zur Reinigung industrieller Abwässer – die mit Kohlenwasserstoffen durchsetzt und verschmutzt sind – verwendet.

Friwa Betonwaren AG, 8304 Wallisellen

Halle 26, Stand 265

Am 8. Dezember 1975 hat der Bund mit der «Verordnung über Abwassereinleitungen» Qualitätsmassstäbe und Grenzwerte für die in ein Gewässer oder eine öffentliche Kanalisation eingeleiteten Stoffe gesetzt. Diese Werte konnten mit den üblichen Öl- und Benzinabscheidern nicht erreicht werden. Die Friwa Betonwaren AG, Wallisellen und Bouveret, hat sich dieses Problems angenommen und kann nach rund zweijähriger Versuchszeit ein Produkt vorlegen, das diesen hohen Anforderungen entspricht. Der grosse Vorteil des neuen *Öl-Feinabscheiders*, System Friwa, Modell 1010, liegt darin, dass bestehende Abscheider umgebaut und den neuen Vorschriften angepasst werden können.

Der Anwendungsbereich des Öl-Feinabscheiders liegt bei Garagebetrieben, Tankstellen, Ölschlagplätzen, Militärbauten, Flugplätzen, Industriebauten usw. Mit der Entwicklung dieses neuen Abscheiders ist man auf diesem Spezialgebiet einen grossen Schritt weitergekommen, können doch heute damit viele hängige Abwasserprobleme wirtschaftlich gelöst werden.

Semperit AG, 8953 Dietikon

Halle 26, Stand 26

Die Firma Semperit (Schweiz) AG, Abt. Bau, ist ein Dienstleistungs-, Fabrikations- und Verkaufsbetrieb, spezialisiert in Gummi- und Kunststoffprodukten. Folgende Produkte werden von uns gezeigt:

- Semperit-PVC-Folien für die Verwendung in Grundwasser, Regenbeckenauskleidungen, Auskleiden von Mülldeponien, Stehtankisolationen usw.
- Ausführung von Kittfugen bei Öltankanlagen und Alkoholagern, Unterwasserfugen usw.
- Beschichtungen nach Anhang TTV 7+8, abrasions- und ölfeste Beschichtungen auf: Garagenböden (Werkstätten), Parkplätzen (Unterniveaugaragen) und Chemiebetrieben.
- Rohrdruck- und Verschlussgeräte: Einsatz im Kanalisationswesen zur Richtigkeitsprüfung.
- Pneumatische Gummischalungen zur Herstellung von Kanalisationsbauten, Wasser- und Ölwehr.
- Schlauchwehre zur Nachspülung von Kanalisationen.

Gummi Maag AG, 8600 Dübendorf

Halle 26, Stand 333

Gummi Maag zeigt an der Ausstellung folgende Neuheiten:

FFF Tamifelt-Filtermedien. Sie werden zur Abscheidung von Pulvern, Stäuben, Gasen, auch im Millimikronbereich sowie bei Heissgasentstaubung im Dauerbetrieb im Bereich der gesamten Industrie eingesetzt, wenn höchste Abscheidegrade erforderlich sind oder feuchtigkeits- und ölhaltige, zu starkem Verkleben und Verschmieren der Filterporen neigende Stäube abgeschieden werden müssen. Es gibt etwa 20 verschiedene Ausführungen im Standardsortiment.

Aquanova-Abwasser-Reinigungssystem. Es setzt sich aus einem Reinigungsmittel und aus einer Aufbereitungsanlage zusammen. Die in der Maschine mechanisch eingerührte Emulsion bewirkt eine Spaltung des Abwassers in der Anlage. Das ausgeschiedene Wasser, nunmehr mit einem pH-Wert von nur 6,5 bis 7, kann unmittelbar in die Kanalisation abgelassen werden. Die ausgeschiedenen schädlichen Stoffe werden im Filter zurückbehalten. Dieser «Kuchen» kann ohne weiteres im Container der Verbrennung zugeführt werden – es entstehen dabei keine giftigen Abgase.

Oil Dri®. Dieses hochaktive Absorptionsmittel nimmt ausgelaufene Öle auf allen Böden auf. Ein Sack von 22,7 kg genügt, um eine Fläche von etwa 25 m² sicher einzustreuen.

Ölfeind. Ein Ölbinder in Pulverform und flüssig, der auf Wasser ausgelaufene Öle und Chemikalien absorbiert. Nach erfolgter Sättigung mit Öl färbt sich der zuviel eingestreute Binder nicht mehr: Er behält seine goldene Farbe – ein Zeichen, dass mit dem Einbringen des gesättigten Materials begonnen werden kann.

Mesuco AG, Mess- und Regeltechnik, 8633 Wolfhausen

Halle 27, Stand 231

Mesuco AG stellt dieses Jahr einige interessante Neuheiten vor:

Abwasserkontrolle. Neuartiger pH-Verstärker in Ex-Ausführung mit SEV-Prüfschein für Feldaufbau oder Innenmontage, zur Anwendung in Zone «O» mit ständiger Explosionsgefahr. Dazu passende Tauch- oder Durchfluss-Elektrodenhalter sowie impulsproportionale Regler.

Luftüberwachung. Parallel zum Gasanalysatorenprogramm der MSA (Infrarot, paramagnetisch, Leitfähigkeit usw.) wurden die FPD/FID-Gasanalysatoren von Meloy im Programm neu aufgenommen. Die Verwendung dieser Geräte ist speziell für die Analyse von SO₂, H₂S, NO, NO₂, O₃ usw. in der Luft bestimmt. Ebenfalls ist der EMPA-geprüfte Rauchgasanalysator 2L für CO₂ und O₂ zu erwähnen.

Mengenmessung. Bei den Gas-, Flüssigkeits- und Wärmemengenmessungen wurden die Geräte von Tekflo ins Programm aufgenommen. Die Messeinrichtung besteht aus einem Durchflussgeber (auf Wunsch in eigensicherer Ausführung nach PTB), der an einem Umformer angeschlossen ist. Der Ausgang ist ein eingepprägter Gleichstrom. Diese Geber können bei Niveau- und Druckmessungen von 25 mm WS bis 350 bar bzw. für Mengenmessung in Venturikanälen für Kläranlagen verwendet werden.

Sommer, Schenk AG, Pumpenbau, 5213 Villnachern

Halle 25, Stand 225

Die Firma stellt unter der neuen Markenbezeichnung «3S» (Sommer-Schenk-Swiss) ihr attraktives, reichhaltiges **Zentrifugal-Pumpenprogramm** eigener Fabrikation vor. Auf dem Sektor **Abwasser- und Schlammumpen** liegt der Schwerpunkt der ausgestellten Maschinen auf den Tauchmotorpumpen der Typenreihen MUP und USP, mit «3S»-Unterwassermotoren, aus werk-eigener Fertigung und Wirbelradfördersystem für verstopfungs-

freie Abwasserförderung, in den Leistungsklassen 1 bis 75 PS für mobilen und stationären Einsatz. Als Neuheit stellt «3S» ihre horizontalachsige Schlammpumpe Typ NPN in Norm-niederdruckbauweise vor. Diese Pumpen können wahlweise mit verschiedenen Fördersystemen (Wirbelrad, 1-Kanalrad, 2-Kanalrad) ausgerüstet werden. Gleichzeitig wird die vertikalachsige Ausführung Typ SNP mit einem neuentwickelten Lagerkörper zu sehen sein.

Zusammen mit der Monoblockausführung – Pumpe mit direkt angeflanschem Antriebsmotor für horizontalen und vertikalen Einbau – verfügt Sommer-Schenk über eine Palette moderner, qualitativ hochstehender Abwasser- und Schlammumpen für Pumpwerk- und ARA-Ausrüstungen.

Auf dem Sektor Frischwasser- und Chemiepumpen sind mehrstufige Hochdruckpumpen vom Typ HPZ in Gliederbauweise in verschiedenen Bauformen und Achslagen ausgestellt. Ferner werden selbstansaugende Kreiselpumpen der Typenreihe SPV für neutrale und aggressive Medien gezeigt.

Im Zubehörsektor werden die neuen «3S»-Pumpensteuerungen mit elektronischen Steuer- und Überwachungseinheiten präsentiert.

Im Zentrum der Ausstellung steht das von «3S» entwickelte fernbediente, elektronisch gesteuerte Unterwasser-Schwimmbeckenreinigungsgesät «Submatic». Mit diesem Gerät, das auf grosses Interesse und Anerkennung gestossen ist, hat die Firma bestätigt, dass es möglich ist, unter Anwendung neuer Technologien Marktlücken zu schliessen.

R. Nussbaum & Co. AG, 4600 Olten

Halle 25, Stand 251

Als eine auf dem schweizerischen Markt führende Armaturenfabrik hat die Firma im Industriearmaturenbereich einige interessante Produkte anzubieten.

Stop-Silent Rückschlagventile. Für diese bewährte Produktelinie hat Nussbaum im vergangenen Jahr von Northvale (England) die Herstellungs- und Verkaufsrechte für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein übernommen. Nussbaum konzentriert sich vor allem auf die Typen mit Eisenrohrverschraubungen und Flanschanschlüssen bis NW 800, für Wasser bis 90 °C, die sich seit Jahren im Sanitärbereich sowie im Wasserbau bestens bewährt haben. Die Zusammenarbeit Nussbaum-Northvale bietet Gewähr, dass diese Rückflussverhinderer immer dem neuesten Stand der Technik angepasst sind. Auf Anfrage werden auch Angebote für Luft und andere Medien abgegeben.

Waletzko-Rohrtrenner. Diese Trinkwassertrennung wird seit einigen Jahren in Deutschland mit Erfolg verwendet. Es ist der einzige vom DVGW anerkannte und zugelassene Rohrtrenner. Mit dem Waletzko-Rohrtrenner ist es für den Planer und Ausführenden wesentlich einfacher, vorschriftsgemässe Anlagen zu erstellen, die das Problem der Trinkwassertrennung lösen. Der Rohrtrenner ist eine Armatur, die bei Absinken des eingangsseitigen Druckes unter einem bestimmten Sicherheitswert (z. B. 0,5 bar) eine Trennung der Leitung mit einem Abstand von mindestens 20 mm herstellt. In den Bereichen Sanitär, Heizung und Klima wird dieser Rohrtrenner wegen seines geringen Platzbedarfs und seiner einfachen Montage sehr geschätzt.

Flach- und Stoffschieber. Eine weitere Produktgruppe sind die Geier-Flach- und Stoffschieber. Sie gewährleisten vollkommen dichten Abschluss in beiden Strömungsrichtungen. Die Abdichtung nach aussen erfolgt stopfbuchlos und ist wartungsfrei ausgebildet. Die Armatur hat keine Bodentaschen oder Vertiefungen, in denen sich Rückstände des Mediums absetzen oder aufbauen können. Flachschieber zeichnen sich durch kurze Baulängen aus und sind zum Einbau zwischen Flanschen der Rohrleitung vorgesehen. Die Verwendung als Endschieber ist ebenfalls möglich. Die Flanschanschlussmasse sind nach ND 10, ND 16 sowie ND 25 ausgelegt. Diverse Antriebsarten können ebenfalls angeboten werden.

Mitteilungen aus dem SIA

Verstoss gegen die Standesordnung

Die Standeskommission der Sektion Graubünden hat gemäss Art. 27 der Standesordnung gegen drei Mitglieder des SIA als Sanktion einen Verweis ausgesprochen. Die drei Architekten hatten sich trotz Einschreiten der Rechtsabteilung des SIA an einem ordnungswidrigen Projektierungsauftrag einer Graubündner Gemeinde als Projektverfasser, bzw. als Fachexperten beteiligt. Das für die Projektierungsaufträge vereinbarte Honorar stand in keinem Verhältnis zu den verlangten Leistungen und entsprach in keiner Weise der Ordnung SIA 102.

Die beteiligten SIA-Mitglieder haben sich über die in Art. 6 der Statuten des SIA enthaltenen Verpflichtung hinweggesetzt und die beruflichen Rechte der ortsansässigen Berufskollegen missachtet. Die ausgesprochenen Sanktionen sind um so eher gerechtfertigt, als standesunwürdiges Verhalten einzelner Fachleute auch dem Ansehen des ganzen Berufsstandes schadet.

Öffentliche Vorträge

Berechenbarer Wert planerischer Massnahmen. Donnerstag, 9. Juni, 17.15 h, Auditorium Maximum, ETH-Zentrum. Antrittsvorlesung. PD Dr. Martin Geiger: «Der berechenbare Wert planerischer Massnahmen».

Oberflächenphysik. Montag, 13. Juni, 15.45 h, Institut für technische Physik, ETH-Hönggerberg. Seminar in technischer Physik. Aktuelle Arbeitsgebiete des Instituts für technische Physik und der Abteilung für industrielle Forschung. E. Bas (ETHZ): «Aktuelle Arbeiten auf dem Gebiet der Oberflächenphysik». Der Vortrag ist vom 6. Juni auf den 13. Juni verschoben worden.

Raumladungsfeld der stationären Korona. Dienstag, 14. Juni, 17.15 h, ETF-Gebäude, Hörsaal C 1, ETH-Zentrum. Seminar Hochspannungstechnik. E. U. Landers (Hochschule der Bundeswehr, München): «Das Raumladungsfeld der stationären Korona».

Die frühen Jahre der Royal Society. Mittwoch, 15. Juni, 17.15 h, Auditorium Maximum, ETH-Hauptgebäude. Abschiedsvorlesung von Prof. Dr. Markus Fierz: «Die frühen Jahre der Royal Society».

Relativitätstheorie und Elektrotechnik. Donnerstag, 16. Juni, 17.15 h, ETF-Gebäude, Hörsaal C 1, ETH-Zentrum. Kolloquium über «Moderne Probleme der theoretischen und angewandten Elektrotechnik». F. Ollendorf (Technion Haifa): «Anwendung der Relativitätstheorie auf Probleme der Elektrotechnik» (Teil 2).

Bioreaktoren: ihre verfahrenstechnische Analyse. Donnerstag, 23. Juni, 17.15 h, Auditorium Maximum, ETH-Hauptgebäude. Antrittsvorlesung von PD Dr. Irving Dunn: «Bioreaktoren: ihre verfahrenstechnische Analyse».

The relation between cavitation intensity and noise in a venturi test section. Freitag, 24. Juni, 17.15 h, Maschinenlabor, Hörsaal E 12, ETHZ. Kolloquium für Technische Wissenschaften. S. P. Hutton (Universität Southampton): «The relation between cavitation intensity and noise in a venturi test section».

European Space Agency

Stellenausschreibungen der Europäischen Weltraumorganisation

Im European Space Research and Technology Centre (ESTEC) in Noordwijk, Niederlande:

77—614 Electronic Systems Engineer in the Space Telescope Project

77—638 Structural Engineer in the Department of Development and Technology

77—728 Electronics Engineer for the Photon Detector Assembly of the Faint Object Camera in the Space Telescope Project.

Die ausführliche Beschreibung dieser Posten kann vom Sekretariat der GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Telephon 01 / 69 00 70, angefordert werden.

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01 / 69 00 70. Die Stellenfelstrasse 12, 8045 Zürich, Tel. 01 / 25 60 90. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die oben erwähnte Adresse der GEP zu richten.

Stellengesuche

Dipl. Architekt ETH/SIA, 1935, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., 18 Jahre Praxis in Projektierung und Ausführung, Wettbewerbserfolge, verantwortlicher Projektleiter von Spital-, Industrie-, Sozial- und Wohnbauten, sucht Kaderstellung in Architekturbüro, Generalunternehmung oder Verwaltung. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1238.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1946, Schweizer, *Deutsch*, Französisch, Englisch, 3 Jahre praktische Erfahrung in Ausführungs- und Detailplanung von öffentlichen Bauten, sucht interessante Stelle (Entwurf und Ausführungsplanung) im Raum Zürich, Bern, Luzern. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1235.**

Dipl. Architekt SIA, 1939, Österreicher, *Deutsch*, Englisch, 12 Jahre Praxis in Architekturbüro, Projektierung und Planung, davon zwei Jahre in den USA, sucht anspruchsvollen Wirkungskreis vorzugsweise im Entwurf, im Raume Zürich. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1237.**

Dipl. Architekt ETH/BNA, 1950, Holländer, *Holländisch*, Deutsch, Engl., verheiratet mit Schweizerin, Erfahrung im sozialen Wohnungsbau (Holland), verschiedene Wettbewerbe, guter Entwerfer, sucht Stelle in Architekturbüro, kurz- oder langfristig. **Chiffre 1232.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1943, Schweizer, Deutsch, Franz., Engl., sicherer Entwerfer und guter Darsteller, übernimmt Baueingabeprojekte in freier Mitarbeit zu günstigen Bedingungen. Raum Zürich. **Chiffre 1239.**

Dipl. Forstingenieur SIA, 1924, Schweizer, Deutsch, Franz., Engl., langjährige Erfahrung in genereller und Detailprojektierung von Güter-, Alp- und Waldwegen, Bau, Stadt- und Parzellarvermessung (Fachausweis I) und Absteckungen aller Art, sucht Beschäftigung/Dauerstelle im In- oder Ausland. **Chiffre 1240.**

Dipl. Bauingenieur ETH, 1943, Schweizer, *Deutsch*, Engl., Ital., Franz., Praxis in allg. Wasserbau, Berechnung und Ausführung von Hoch- und Tiefbauten in Stahl und Beton, sucht nach vierjähriger Auslandstätigkeit neue Stelle, wenn möglich in der Schweiz. Forschung nicht ausgeschlossen. Eintritt ab 1. August 1977. **Chiffre 1241.**